

Januar – April 2025



Programm

Kulturveranstaltungen

KLOSTER
SEON
KULTUR &
BILDUNGS
ZENTRUM



bezirk  oberbayern

Klostergaststätte mit Kastanienhof und Seeterrasse

Betriebsurlaub bis 9. April 2025! Bitte informieren Sie sich zu den aktuellen Öffnungs- und Schließzeiten ab 10. April 2025 unter www.kloster-seeon.de/kulinarik

Der Klosterladen. KulturGenuss im Mesnerhaus

Klosterweg 15, 83370 Seeon

Geöffnet täglich, 10 – 12:30 Uhr und 13:30 – 17 Uhr, bis 31. März Dienstag Ruhetag (Betriebsurlaub 23. Dezember 2024 bis 10. Januar 2025). Kurzfristige Änderungen vorbehalten.

Kontakt: Tel. 08624 897-201, klosterladen@kloster-seeon.de

- Ticketverkauf für Veranstaltungen in Kloster Seeon
- Ticketbestellungen bequem über den Webshop unter www.kloster-seeon.de, auch zum Selbstaussuchen

Führungen in und um Kloster Seeon

Wir bieten individuelle Führungen für Gruppen an. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer, außer anders angegeben. Gerne koordinieren wir Ihren Terminwunsch.

Kontakt: Hedwig Amann (Kunsthistorikerin M. A.), Tel. 08624 897-424, hedwig.amann@kloster-seeon.de oder kultur@kloster-seeon.de

Große Führung

Klosteranlage, Abtskapelle St. Nikolaus, Klosterkirche St. Lambert, Dauer ca. 90 Minuten, 170 Euro pro Gruppe

Kleine Führung

Klosteranlage, Abtskapelle St. Nikolaus, Dauer ca. 45 Min, 100 Euro pro Gruppe, maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer

Von Benedikt bis zum Bezirk

Spaziergang im Freien, Dauer ca. 45 Min, 100 Euro pro Gruppe

Hirschgeweih und Krautkopf: Adeliges Leben im Schloss Seeon

Spaziergang im Freien, Dauer ca. 45 Min, 100 Euro pro Gruppe

Herkules geht baden: Moderne Kunst auf der Halbinsel

Spaziergang im Freien, Dauer ca. 45 Min, 100 Euro pro Gruppe

Unser spezielles Arrangement für Musikfreunde:

Kloster Seeon – klangvoll dargestellt

Führung inkl. kleinem Cembalokonzert, Dauer ca. 60 Minuten, 130 Euro pro Gruppe, maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer

Titel: Andreas Martin Hofmeir, Hundsgemeine Instrumentenkunde – Musikalische Lesung mit Barbara Schmelz am 8. Februar, 19:30 Uhr, Festsaal



Kultur in der Krise? Ganz im Gegenteil!

Mit großer Freude präsentieren wir Ihnen unser Kulturprogramm für das Frühjahr 2025. In Zeiten wirtschaftlicher Herausforderungen wird die Bedeutung wertvoller kultureller Veranstaltungen umso deutlicher. Sie bieten nicht nur eine willkommene Abwechslung, sondern helfen uns auch, die angenehme Leichtigkeit des Alltags wiederzuentdecken.

Kultur hat die Kraft, uns zu inspirieren, zu verbinden und die Freude an den schönen Dingen des Lebens näherzubringen. Daher laden wir Sie herzlich ein, gemeinsam mit uns die Vielfalt und Kreativität unserer Angebote zu erleben. Ob Konzerte, Ausstellungen oder Lesungen – jede Veranstaltung stärkt uns, um den Herausforderungen des Lebens mit Zuversicht zu begegnen.

Lassen Sie uns zusammen eine bereichernde Kulturzeit erleben, die uns daran erinnert, wie wichtig es ist, die kleinen und großen Freuden des Lebens zu schätzen.

Wir freuen uns auf Sie!

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Gerald Schölzel'.

Gerald Schölzel, Geschäftsführer
Kultur- und Bildungszentrum Kloster Seeon



Seeoner See mit Klosteranlage, 1959

Ausstellung noch bis 9. März 2025,
10 – 12:30 Uhr und 13:30 – 17 Uhr (Dienstag Ruhetag)

Wandel und Neubeginn – Der Künstler Franz Rudolf Wanka und die frühen Nachkriegsjahre in Kloster Seeon

Der Lebensweg des Künstlers Franz Rudolf Wanka (1908 – 1976) kann stellvertretend für viele Menschen stehen, die in den Wirren der frühen Nachkriegszeit 1945/1946 in das ehemalige Kloster Seeon kamen, um im dortigen Flüchtlingslager vorübergehend Unterkunft zu finden. Gleichzeitig ist Franz Rudolf Wankas Weg ein besonderer, ein individuelles Schicksal – wie auch das jedes einzelnen Menschen, der in „Schloss Seeon“, wie es damals auch hieß, in diesen Jahren Zuflucht suchte.

Das erfolgreiche Kunstschaffen des gebürtigen Böhmen Wanka, das er sich als junger Maler in der „alten Heimat“ bis 1939 aufgebaut hatte, war durch den Krieg komplett vernichtet worden und fand in Seeon einen Neuanfang. Im Chiemgau begründete Wanka mit Gleichgesinnten die Künstlergruppe „Roter Reiter“, die sich der Klassischen Moderne verpflichtete und so eine Anknüpfung an den im Nationalsozialismus verfemten Expressionismus der Vorkriegszeit fand. Davon ausgehend versuchten die Künstler teils eine Hinwendung zu den sich neu etablierenden Strömungen der „großen“ Kunstgeschichte nach 1945.



Selbstportrait, 1968



Schloss Seeon, 1945

Die Ausstellung nimmt das künstlerische Schaffen und das persönliche Leben Franz Rudolf Wankas in Seeon und Obing ab 1945 bis in die fünfziger Jahre in den Fokus. Anhand vieler Originale, die Wanka u. a. im „Flüchtlingslager Schloss Seeon“ mit minimalsten Mitteln schuf, gelingt ein spannender Einblick in eine Zeit, die von Umsturz und Wandel radikal geprägt und dennoch ein hoffnungsvoller Neubeginn war.
Eintritt frei!

Bitte beachten Sie die Schließzeiten der Ausstellung:
Dienstag Ruhetag, Betriebsurlaub von 23.12.2024 – 10.1.2025

Rahmenprogramm zur Ausstellung

Sonntag, 26. Januar, 17:30 Uhr

Vortrag und Führung durch die Ausstellung

Knut Wanka, der Sohn von Franz Rudolf Wanka, gibt im Mesnerhaus Einblick in das besondere Leben seines Vaters und sein künstlerisches Schaffen (Dauer ca. 1 Stunde).

Eintritt frei!

Anmeldung erbeten unter kultur@kloster-seeon.de



Ingrid Irrlicht

Sonntag, 19. Januar, 15 Uhr, Festsaal

Ingrid Irrlicht: Das WiWoWa-Wunderbuch

Emma kriegt die Krise! Endlich hat sie fast das höchste Level auf ihrer neuen Spiele-App erreicht – da schmiert ihr Tablet ab – und nichts geht mehr. In ihrem Zimmer findet sich nur Langweiliges. Ein kleines Buch jedoch entwickelt ein ungeahntes Eigenleben, und Emma findet sich in einer verkehrten Welt: Sie ist klein und das Buch riesig groß! „Hallo Emma!“ – Wer spricht denn da? Das Buch! Emma betritt es durch eine Geheimtür und entdeckt eine eigene, faszinierende Welt auf vielen bunten Seiten. Sie erforscht den Buchstaben-Dschungel, taucht im tiefen Ozean, entwickelt Superkräfte und fliegt bis zur Milchstraße. Am Schluss geht ihr buchstäblich ein Licht auf. Das „Wunderbuch“ ist eine analoge Abenteuerreise in digitalen Zeiten für alle ab 4 Jahren.

Eintritt: Kinder 8 Euro/Erwachsene 12 Euro
(Kinder bis 3 Jahre Eintritt frei)



Meike Harms

Samstag, 25. Januar, 19:30 Uhr, Restaurant Ex libris

8. Seoner Poetry Slam

Ein Literaturfest wie „Leseglück – Grenzenlos Literatur!“ wäre mittlerweile ohne hochkarätigen Dichterwettbewerb nicht mehr vorstellbar. Dieses Jahr mit dabei ist Meike Harms, Moderatorin, Bühnenpoetin und Poesiepädagogin aus dem Outback Münchens. Mit ihren Texten bereist sie den gesamten deutschsprachigen Raum. 2014 wurde sie bayerische Meisterin, 2019 Münchner Stadtmeisterin und 2023 deutschsprachige Vizemeisterin im Poetry Slam. Sie hat fünf weitere Wortakrobaten nach Seon eingeladen: Philipp Potthast, Darryl Kiermeier, Elena Calliopa, Lea Loreck und Nica. Mit ihren Texten machen sie Poesie alltagstauglich und begeistern mit Charme und Wortwitz Menschen in ganz Deutschland für die Schönheit der Sprache. Am Ende eines hochqualitativen Wettbewerbs kürt das Publikum den Champion des Abends!

Eintritt: 21 Euro

Einlass und Bewirtung (kleine Karte) ab 18:30 Uhr

Literaturfest Leseglück



Das Literaturfest Leseglück findet von 15.1. bis 26.2.2025 bereits zum sechsten Mal statt. Die Veranstalter aus vier Landkreisen haben ein gemeinsames Ziel: Die Literatur in der regionalen Kulturlandschaft neu zu beleben und Grenzen zwischen Genres, Autoren und Publikum zu überwinden. Mehr Informationen finden Sie unter www.leseglueck-grenzenlos.de.



Titus Müller

Samstag, 1. Februar, 19:30 Uhr, Restaurant Ex libris

Titus Müller: Der letzte Auftrag

Titus Müller, geboren 1977 in Leipzig, schreibt Romane und Sachbücher. Er ist Mitglied des PEN-Clubs und wurde u. a. mit dem C.-S.-Lewis-Preis, dem Sir-Walter-Scott-Preis und dem Homer-Preis ausgezeichnet. Seine große Spionin-Trilogie erzählt die Geschichte einer mutigen Frau und drei Jahrzehnte deutsch-deutscher Geschichte. „Die fremde Spionin“ brachte ihn auf die SPIEGEL-Bestsellerliste und wurde auch von Geheimdienstinsidern gelobt. Sein Roman „Der letzte Auftrag“ ist das große Finale von Titus Müllers Berlin-Reihe.

Eintritt: 21 Euro

Einlass und Bewirtung (kleine Karte) ab 18:30 Uhr

Übernachten im *** Superior Hotel Kloster Seoon

Schlafen in historischem Ambiente voller Gemütlichkeit:
 Doppelzimmer inkl. Frühstück *** ab 159 Euro/Nacht
 Einzelzimmer inkl. Frühstück *** ab 119 Euro/Nacht



Maria Hafner, Florian Burgmayr

Freitag, 7. Februar, 19:30 Uhr, Klosterstüberl

HafnerBurgmayr: mimpfmöh – alois oder nichts

HafnerBurgmayr präsentieren einen Abend voller Lieder und Gedichte, die es gestern noch nicht gab, die aber heute schon Gassenhauer sind: Streichle Blumen, Alois oder nichts, Lü znü No, Friedl der Weps, ampi öhlei, Walzer mit Meer, Brez Brez usw.

Der Tubist, Pianist, Akkordeonist und Tieftonsänger Florian Burgmayr sitzt gerne bis in die frühen Morgenstunden am Klavier, „erspinnt“ Musik und Poesie. Oft ist dabei das eine vom anderen nicht zu unterscheiden. Bratschistin und Sängerin Maria Hafner fängt diese Nachtgespinner ein, zusammen bringen sie diese nun auf die Bühne. Heraus kommt dabei das, was der Autor schlicht und einfach als mimpfmöh bezeichnet.

Mit: Maria Hafner (Bratsche, Stimme), Florian Burgmayr (Tuba, Tasten, Stimme), Robert Gerloff (Regie)

Eintritt: 15 Euro

Einlass und Bewirtung (kleine Karte) ab 18:30 Uhr



Andreas Martin Hofmeir, Barbara Schmelz

Samstag, 8. Februar, 19:30 Uhr, Festsaal

Andreas Martin Hofmeir & Barbara Schmelz: Hundsgemeine Instrumentenkunde

Jedes Musikinstrument ist stolz auf seine besten Solowerke. Zurecht. Tubisten wissen das im Besonderen, denn sie haben kaum welche. Also klagt der bekannteste aller Tubisten Andreas Martin Hofmeir, begleitet von der Pianistin Barbara Schmelz, das Beste von der Konkurrenz. Eine unverschämte konzertante Aneignung! Und damit nicht genug: Mit Schmähedichten aus seiner brandneuen „Hundsgemeinen Instrumentenkunde“ gibt er ihnen auch sprachlich den Rest. Freuen Sie sich auf einen besonderen Abend für die Lachmuskeln und den anspruchsvollen Gehörgang.

Eintritt: 21 Euro



Volles Programm Kultur!

Unser Veranstaltungsprogramm informiert 3 x im Jahr über Konzerte, Ausstellungen und mehr. Für kostenlose Zusendung einfach Adressdaten an kultur@kloster-seeon.de senden. Für die Abbestellung genügt eine kurze E-Mail an diese Adresse.



Der Klosterladen. KulturGenuss im Mesnerhaus

Gönnen Sie sich eine Auszeit in unserer bunten Welt voller Bücher, regionaler Produkte, fröhlicher Karten und geistreicher Geschenkideen. Zusätzlich befindet sich im sanierten und denkmalgeschützten Mesnerhaus unsere Ausstellungsfläche.

Das Team des Klosterladens freut sich auf Ihren Besuch!
Geöffnet täglich, 10 – 12:30 Uhr und 13:30 – 17 Uhr,
bis 31. März Dienstag Ruhetag
(Betriebsurlaub 23.12.24 bis 10.1.2025).

Der Klosterladen ist Vorverkaufsstelle für München Ticket, Reservix und die Veranstaltungen in Kloster Seeon.





Seeoner Brunnenfigur „Der Fischerbub“

Ausstellung 15. März – 25. Mai 2025, 10 – 12:30 Uhr und
13:30 – 17 Uhr (bis 31. März Dienstag Ruhetag)

Die Seeoner Brunnenfigur „Der Fischerbub“ – Bildhauerin und Malerin Elisabeth Kronseder

Viele Jahre lang stand die Brunnenfigur „Der Fischerbub“ von Elisabeth Kronseder am Ufer des Seeoner Sees bei Kloster Seeon. Durch die Umbauarbeiten am Mesnerhaus wurde die Figur für einige Zeit eingelagert und jetzt zusammen mit einer Reihe von Skizzen im Dachboden wiederentdeckt. Durch einen beiliegenden Brief konnten sowohl die Skizzen wie auch die Brunnenfigur der Künstlerin zugeordnet werden. Zusammen mit der Urenkelin Evi Wackerle entstand die Idee, der Künstlerin eine Ausstellung zu widmen und ihre spannende Persönlichkeit vorzustellen.

Elisabeth Kronseder, geboren im Februar 1890, hat in ihrem hundertjährigen Leben ein umfangreiches Werk geschaffen. Als junge talentierte Zeichnerin und Malerin wagte sie sich in den 1920er Jahren an die plastische Gestaltung. Zu dieser Zeit waren bereits ihre 3 Kinder geboren. 1933 zog sie mit ihrer Familie auf den Peterhof am Samerberg, wo sie während des Krieges bis 1966 ein Kinderheim führte. Ihre Schaffenskraft reichte bis ins hohe Alter und brachte an die 200 große Skulpturen, 1000 Kleinplastiken in Holz, Bronze und Stein sowie 2000 Bilder hervor. Portraits, Blumen, Landschaften und sakrale Themen waren häufige Motive für ihre Arbeiten. Ihre Kunstwerke sind nicht nur ästhetisch ansprechend, sondern tragen auch oft eine symbolische Bedeutung. Im 20. Jahrhundert sah sie viele verschiedene Kunstrichtungen kommen und gehen, sie hielt jedoch an ihrer



Selbstporträt



Elisabeth Kronseder

eigenen Kreativität fest und fand somit immer wieder ihren persönlichen Stil und Ausdruck. Verschiedene Figuren aus der Hand von Elisabeth Kronseder entdeckt man im gesamten Chiemgau und Inntal.

Mit der Unterstützung ihrer Familie haben wir eine Ausstellung bestehend aus Skizzen, Gemälden, Radierungen und Skulpturen von Elisabeth Kronseder rund um die Seeoner Brunnenfigur „Der Fischerbub“ zusammengetragen, welche nach der Ausstellung wieder einen festen Platz auf dem Klostergelände bekommt.
Eintritt frei!

Rahmenprogramm zur Ausstellung

Sonntag, 23. März und Sonntag,
11. Mai 2025, jeweils 14 Uhr
Führung durch die Ausstellung
mit Hedwig Amann M. A.
(Dauer ca. 1 Stunde)
Eintritt frei!
(Anmeldung erbeten unter
kultur@kloster-seeon.de



März 2025



Michael Kadach, Veronika Keglmaier, Markus Mayer

Samstag, 15. März, 19:30 Uhr, Klosterstüberl

Lieblingsstück: Kurti & das Schönste.

Drei Landshuter Lieblingsmenschen spielen sich mit Lust und Laune durch Volks- und Weltmusik, experimentelle und jazzige Klänge. Dabei entstehen Lieblingsmelodien für Genießer, angesiedelt zwischen nordischer Melancholie, fröhlich-wildem Gipsy-Sound und zarter Verliebtheit. Seit 2016 spielen die drei gemeinsam, am liebsten genussvoll im Mayer'schen Wohnzimmer bei einem Glas Wein. Oder an anderen Wohlfühlorten wie Kleinkunsthöfen, Hinterhöfen, Gartenfesten, beim Landshuter Stadtspektakel oder den Fraunhofer Volksmusiktagen.

Das Trio lässt das Vergnügen am Moment erkennen und überrascht mit interessanten Kompositionen und Arrangements, die immer Raum für spontane Einfälle lassen. Gemütlich, aufregend, musikalisch!

Besetzung: Michael Kadach (Gitarre, Gesang), Markus Mayer (Akkordeon, Gesang) und Veronika Keglmaier (Kontrabass, Geige)

Eintritt: 21 Euro

Einlass und Bewirtung (kleine Karte) ab 18:30 Uhr

März 2025



Peter Aradi, Hubert Kellerer, Georg Winkler

Samstag, 29. März, 19:30 Uhr, Klosterstüberl

Klezmer Connection Trio: Meschugge 2.0 – Zum Weinen schön

Die drei Salzburger Musiker des „Klezmer Connection Trios“ Georg Winkler (Klarinette), Hubert Kellerer (Akkordeon) und Peter Aradi (Kontrabass) präsentieren ihr brandneues Programm „Meschugge 2.0“, mit dem sie sensibel und kraftvoll die reiche Tradition jiddischer Musik ins Heute transportieren. Im innigen Dialog zwischen Klarinette, Akkordeon und Kontrabass entsteht ein vitales Mosaik, ein einmaliges Klanggemälde aus Lebensfreude, Melancholie und Sinnlichkeit. „Meschugge 2.0“ steht für emotionsgeladene Interpretationen voll lyrischer Eleganz und feuriger Virtuosität, eigenwillig, voller Kreativität und Spontanität, mit viel Spielwitz und Gestaltungsfreude... und geht dabei seine eigenen, durchaus internationalen Wege – in bisher 24 Ländern auf 3 Kontinenten. ...unfassbar virtuos ...spannend, abwechslungsreich, berührend ...kreatives Feuerwerk, kompromisslos ...sämtliche emotionale Register, kammermusikalisch ...inehaltend bis schwindelerregend rasant ...humorvoll bis tiefernst...

Eintritt: 21 Euro

Einlass und Bewirtung (kleine Karte) ab 18:30 Uhr



R. Guggenbichler, V. Mkhaya, D. Ramadu, B. Nkomo

Ostersonntag, 20. April, 17 Uhr, Festsaal

MoZuluArt: ZuLu Music meets Mozart

Ihr erster Auftritt hätte keinen passenderen Anlass haben können: Es galt „10 Years End Of Apartheid“ zu feiern, als Vusa Mkhaya, Dumisani Ramadu, Blessings Nkomo und Roland Guggenbichler auf der Bühne im Wiener Radiokulturhaus gemeinsam die ersten Schritte Richtung MoZuluArt und ihrer einzigartigen Verbindung von Klassik und afrikanischer Musik unternahmen.

Das Ensemble hat sich der Musik Mozarts stets behutsam genähert. Die Melodik des österreichischen Meisters wurde dabei angereichert mit Elementen der Gesangstradition aus dem südlichen Afrika. Das Repertoire der Gruppe wird ergänzt mit Kompositionen von Miriam Makeba, Solomon Linda, sowie mit Mbube und Gospel Traditionals, die MoZuluArt in einem europäischen Kontext interpretiert.

„Musik hat es zu allen Zeiten geschafft, Menschen unterschiedlicher Herkunft einander näherzubringen“ (Vusa Mkhaya). Diesen Satz wird man verstehen, wenn MoZuluArt ihre Version von Mozarts Arie „In diesen heil'gen Hallen“ intonieren. Und spätestens bei „Zumba“ wird klar, warum Konzerte von MoZuluArt regelmäßig mit Standing Ovations enden!

Besetzung: Vusa Mkhaya (Gesang), Dumisani Ramadu (Gesang & Perkussion), Blessings Nkomo (Gesang) und Roland Guggenbichler (Klavier)

Eintritt: 21 Euro



Ostermontag, 21. April, 11 Uhr, Festsaal

Accademia di Monaco:

Mozart: Freunde – Vorbilder – Weggefährten

Bei aller Genialität eines der größten Komponisten der Musikgeschichte: auch Wolfgang Amadeus Mozart hatte seine großen Vorbilder, von denen er lernte, denen er nacheiferte. Nicht umsonst schrieb der neunjährige Knabe in der Widmung seiner gedruckten Violinsonaten an die englische Königin, dass er unsterblich wie Händel und Hasse und so berühmt wie (Johann Christian) Bach werden möchte. Diesen Umstand greift das Konzert der Accademia di Monaco auf.

Die Accademia di Monaco gründete sich im Oktober 2014 und spielt auf historischen Instrumenten. Unter der musikalischen Leitung von Joachim Tschiedel, stellvertretender Leiter des Masterstudiengangs Musiktheater an der Theaterakademie August Everding, spielen Studierende und Absolventinnen und Absolventen des Studiums für historische Aufführungspraxis der Hochschule für Musik und Theater München und anderer Musikhochschulen aus mehr als acht Nationen sowie Profigäste im Sinne einer musikalischen Patenschaft.

Mit Werken von J. C. Bach, Hasse, Mozart und Myslivecek
Besetzung: Accademia di Monaco, Franciska Hajdu (KM), Réka Kristóf (Sopran), Joachim Tschiedel (musikalische Leitung und Moderation)

Eintritt: 21 Euro



Oliver Triendl, Nina Karmon

Mittwoch, 23. April, 19:30 Uhr, Festsaal

Nina Karmon Duo: München – Wien

Sprühende Musizierfreude, klangliche Lebendigkeit, Präzision und Mut zur Gestaltung unterschiedlicher Stile, all das verbinden die Geigerin Nina Karmon und der Pianist Oliver Triendl. Mit ihrem Programm „München – Wien“ nehmen die Musiker ihre Zuhörer auf eine musikalische Reise in zwei wichtige Musikzentren mit. Zwischen den beiden berühmten Sonaten in Es-Dur der Großmeister Mozart und Strauss, findet sich die unbekanntere Sonate des Wiener Komponisten Josef Labor. In der Kindheit auf Grund einer Pockeninfektion erblindet, sollte Labor später zu einer wichtigen Persönlichkeit der Wiener Musikszene werden. Als erfolgreicher Pianist und Organist unternahm er bereits früh viele Konzertreisen und auch als Lehrer war er gefragt. Zu seinen Schülern gehörten u. a. Arnold Schönberg und Paul Wittgenstein, für den er unzählige Klavierwerke für die linke Hand allein schrieb. Die Gedenkstätte Labors steht vor dem Wiener Konzerthaus.

Eintritt: 21 Euro



Ulrich Isfort, Aida-Carmen Soanea, Annette Reisinger, Matthias Diener

Samstag, 26. April, 19:30 Uhr, Festsaal

Minguet Quartett: Fort mit Dir nach Paris!

Das Minguet Quartett, gegründet 1988, zählt heute zu den international gefragtesten Streichquartetten und gastiert in allen großen Konzertsälen der Welt, wobei seine so leidenschaftlichen wie intelligenten Interpretationen für begeisterte Hörerfahrungen sorgen. Namenspatron ist Pablo Minguet, ein spanischer Philosoph des 18. Jahrhunderts, der sich in seinen Schriften darum bemühte, dem breiten Volk Zugang zu den Schönen Künsten zu verschaffen: Das Minguet Quartett fühlt sich dieser Idee mehr denn je verpflichtet und konzentriert sich auf die klassisch-romantische Literatur sowie die Musik der Moderne gleichermaßen. Begegnungen mit bedeutenden Komponisten unserer Zeit inspirieren die vier Musiker zu immer neuen Programmideen.

2010 wurde das Ensemble mit dem ECHO Klassik sowie 2015 mit dem Diapason d'Or ausgezeichnet.

Besetzung: Ulrich Isfort (1. Violine), Annette Reisinger (2. Violine), Aida-Carmen Soanea (Viola) und Matthias Diener (Violoncello)

Eintritt: 21 Euro



Sonntag, 27. April, 11 Uhr, Festsaal

Radauer Ensemble: Mozart und die Volksmusik

Das Radauer Ensemble lädt zu einer klingenden Reise mit der Familie Mozart und einer erholsamen „Auszeit“ nach Kloster Seeon ein. Es setzt damit die seit den 1950er Jahren erfolgreiche und einzigartige Tradition des Reiser Ensembles fort, die enge Verbindung Mozarts mit der Volksmusik spürbar zu machen. Dass die Musik Mozarts durch den Einfluss der bodenständigen Tänze nicht nur das Ohr, sondern den ganzen Körper erfasst, ist ein oft zu wenig beachtetes Erfolgsgeheimnis des weltberühmten Salzburger Komponisten.

Es musizieren im Radauer Ensemble:

Waltraud Stögner (Harfe), Silvia Reith Höfer (Zither), Maria Purzeller (Hackbrett), Irmgard Messin (Flöte), Alexandra Seiwald und Sara Maier (Geigen), Benedikt Landenhammer (Gitarre), Leonhard Hartinger (Harmonika) und Josef Radauer (Kontrabass, Programm und Moderation)

Eintritt 21 Euro



Auf den Spuren der historischen Schreibschule

Im 11. Jahrhundert war Kloster Seeon ein bedeutendes Zentrum der Buchschreibekunst. Unsere Schnupperangebote, Workshops und mehrtägige Kurse mit der freien Kalligrafin Gisela zur Strassen schlagen eine Brücke zur vergangenen klösterlichen Tradition der Buchmalerei und tragen ihre Ideen in die Neuzeit.

Die Referentin Gisela zur Strassen vermittelt seit vielen Jahren ihr Wissen in Kloster Seeon.

Freitag, 11. April 2025, 14:30 – 17:30 Uhr oder
Freitag, 12. September 2025, 14:30 – 17:30 Uhr

Handlettering – Gestalten mit schönen Buchstaben
Workshops für Jugendliche & Erwachsene

Der Kursnachmittag ermöglicht den Einstieg in die Welt des Handletterings mit Basiswissen und einfachen Anwendungen, wie zum Beispiel eigene Karten zu entwerfen oder Lieblingssprüche zu gestalten.

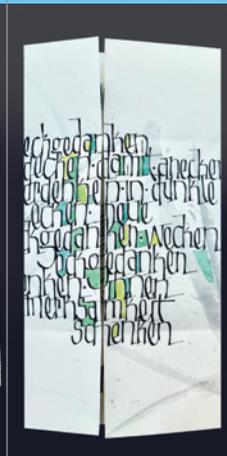
Teilnahmegebühr: 21 Euro

(inkl. Material; eigene Schreib- und Malutensilien dürfen gerne ergänzend mitgebracht werden)

Tickets zu den Workshops sind im Klosterladen Seeon oder im Webshop erhältlich.

Das Jahresprogramm finden Sie auf der folgenden Doppelseite. Die Anmeldung zu den mehrtägigen Kursen ist nur per E-Mail möglich: kultur@kloster-seeon.de

Kalligrafiekurse in Kloster Seeon



Gisela zur Strassen

Jahresprogramm Kalligrafiekurse

Italic & Leporelloformen

3-tägig, 21. – 23. Februar 2025

Die „Italic“ ist eine wunderbare moderne kalligrafische Schrift. Die schön gestalteten Texte werden mit Blattgold oder Schlagmetall aufgewertet und verschiedene Leporelloformen vorgestellt.

Teilnahmegebühr: 250 Euro inkl. MwSt.

Von der Anglaise zur Modern Calligraphy

3-tägig, 9. – 11. Mai 2025

Das moderne Schreiben mit Spitzfeder ist keine neue Erfindung, das zeigt schon die wunderbare Schreibschrift, die „Anglaise“. Durch kleine Veränderungen der Buchstabenform entstehen mit Aquarellfarbe spannende Schriftstücke.

Teilnahmegebühr: 250 Euro inkl. MwSt.

Kalligrafie-Leporellobuch

5-tägig, 4. – 8. August 2025

Das eigene Buch lebt von der Freude am Gestalten, am Einteilen der Blätter und der Idee, mit Schriften zu spielen. Dieser Kurs richtet sich an Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die schon etwas Erfahrung mit der Kalligrafie haben!

Teilnahmegebühr: 390 Euro inkl. MwSt.

Fraktur, Kreis und Farbe

4-tägig, 4. – 7. September 2025

Wir lernen die verschiedenen Formensprachen der Fraktur kennen. Das Schreiben im Kreis und Hintergrund mit Farbe und Collage geben dazu den passenden Rahmen.

Teilnahmegebühr: 330 Euro inkl. MwSt.

Papierfaltobjekte & Antiqua

3-tägig, 7. – 9. November 2025

Endlos faltbare Karten zu verschiedenen Anlässen können auf unterschiedliche Art gestaltet werden. Die Antiqua ist dazu die ideale Schrift.

Teilnahmegebühr: 250 Euro inkl. MwSt.

Im Preis ist Verpflegung zu den Kaffeepausen enthalten. Detaillierte Beschreibungen, Ablauf und Materiallisten: www.kloster-seeon.de/veranstaltungskalender

Die Anmeldung zu den mehrtägigen Kursen ist ausschließlich per E-Mail möglich: kultur@kloster-seeon.de

Zimmerreservierung per E-Mail bitte an: info@kloster-seeon.de

Bitte beachten:

Veranstaltungen und Termine können sich kurzfristig ändern. Irrtümer/Druckfehler vorbehalten

Hier erhalten Sie Eintrittskarten:

- www.kloster-seeon.de
- www.muenchenticket.de
(auch an den Vorverkaufsstellen)
- Der Klosterladen. KulturGenuss im Mesnerhaus, Klosterweg 15, 83370 Seeon
- Restkarten am Einlass ca. 1/2 Std. vor Veranstaltungsbeginn

Ermäßigung:

Kinder (4–12 Jahre), Schüler, Studenten und Schwerbehinderte erhalten für die meisten Veranstaltungen Karten zum halben Preis. Bitte den Berechtigungsausweis am Veranstaltungstag unaufgefordert vorzeigen.

Zahlungsmöglichkeiten:

Bar-Kauf, Kartenzahlung, PayPal (im Webshop)

Newsletter:

Aktuelle Konzerte, Veranstaltungen, Ausstellungen...
Anmeldung unter www.kloster-seeon.de/newsletter

Kulturprogrammheft:

Sie möchten unser Kulturprogrammheft 3 x im Jahr zugeschickt bekommen? Einfach eine E-Mail mit Ihrer Adresse an kultur@kloster-seeon.de senden!

Design/Layout: Worm und Linke, München; Druck: EOS-Print, St. Ottilien; gedruckt auf 100 % Recyclingpapier.
Bildnachweis: A. M. Hofmeier Titelseite und S. 10; Wanka S. 4 und 5; C. Baudissin S. 6; F. Peljak S. 7; S. Frick S. 8 (links oben); Heyne Verlag S. 8 (rechts oben); G. von Foris S. 9; E. Wackerle S. 12 und 13; A. D'Aura S. 14; Klezmer Connection Trio S. 15; D. Lipkovich S. 16; Accademia di Monaco S. 17; D. Scholz S. 18; I. Zandel S. 19; A. Moser S. 20; G. zur Strassen S. 21, 22 und 23; G. Standl S. 8 (unten) und S. 11 (unten) und Rückseite, alle anderen: Archiv Kloster Seeon



Kloster Seeon – Insel der Ruhe und Gelassenheit



Kloster Seeon
Kultur- und Bildungszentrum
des Bezirks Oberbayern
Klosterweg 1, 83370 Seeon
Tel.: +49 (0)8624 897-0
E-Mail: kultur@kloster-seeon.de
www.kloster-seeon.de

